

Protokoll

über die Sitzung des Straßen- und Wegeausschusses
der Stadt Fürstenau am 11.02.2025

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Simone Knocke	Stellv. Bürgermeisterin	SPD
--------------------	-------------------------	-----

I. stellvertretender Vorsitzender

Herr Heinz Santel	Stellv. Bürgermeister	CDU
-------------------	-----------------------	-----

Mitglieder

Herr Stefan Achteresch	Beigeordneter	CDU
Herr Ernst Ehmke	Bürgermeister	SPD
Herr Heinz-Jürgen Frantzen	Ratsherr	SPD
Herr Adolf Höveler	Ratsherr	CDU
Frau Katrin Kenning	Ratsfrau	CDU
Herr Michael Kremkus	Ratsherr	SPD
Frau Carolin Richter	Ratsfrau	SPD
Herr David Santel	Ratsherr	SPD
Herr Hans Peter Stein	Ratsherr	CDU

Verwaltung

Frau Rebekka Horstkott	Protokollführerin
Herr Thomas Wagener	
Herr Matthias Wübbel	

Es fehlen:

II. stellvertretender Vorsitzender

Herr Ralf Albers	Ratsherr	FDP
------------------	----------	-----

Mitglieder

Herr Walter Vorderstraße	Ratsherr	SPD
--------------------------	----------	-----

Verhandelt:

Fürstenau, den 11.02.2025,

**im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Samtgemeinde Fürstenau, Schloßplatz
1, 49584 Fürstenau**

A) Öffentlicher Teil:**Punkt Ö 1) Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Die Vorsitzende, stellv. Bürgermeisterin Knocke, eröffnet um 18.00 Uhr die öffentliche Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Straßen- und Wegeausschusses und der Verwaltung, der Vertreter der Presse sowie die Zuhörer.

(St/StrWeA/01/2025 vom 11.02.2025, S.2)

Punkt Ö 2) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist und der Straßen- und Wegeausschuss beschlussfähig ist.

(St/StrWeA/01/2025 vom 11.02.2025, S.2)

Punkt Ö 3) Feststellung der Tagesordnung

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

(St/StrWeA/01/2025 vom 11.02.2025, S.2)

Punkt Ö 4) Einwohnerfragestunde

Ein Anwohner aus Hollenstede fragt an, wo man sich melden muss, wenn Feldwege bzw. Gemeindewege freigeschnitten werden müssen.

Herr Wagener erklärt, dass man diese Anliegen per Mail an info@fuerstenau.de schicken soll.

Der Anwohner erklärt, dass er bereits mehrmals mit der Verwaltung diesbezüglich Kontakt hatte und bisher nichts unternommen wurde.

Stadtdirektor Wübbel erklärt, dass dies zur Kenntnis genommen wurde.

Ein weiterer Anwohner gibt an, dass die Wege „Zum Alten Sande“ in einem sehr schlechten Zustand sind. Die Lohnunternehmer weigern sich, die Wege zu befahren. Er gibt an, dass er bereit wäre, den Schotter selber einzubauen, wenn ihm dieser zur Verfügung gestellt wird.

Er fragt ebenfalls an, wie oft die Gräben gereinigt werden.

Herr Wagener gibt an, dass dies jährlich durchgeführt wird.

(St/StrWeA/01/2025 vom 11.02.2025, S.2)

Punkt Ö 5) Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung

Einwände gegen Form und Inhalt des Protokolls vom 22.10.2024 werden nicht erhoben. Die Vorsitzende stellt fest, dass das Protokoll damit genehmigt ist.

(St/StrWeA/01/2025 vom 11.02.2025, S.2)

Punkt Ö 6) Splittung 2025
Vorlage: FB 6/001/2025

Herr Wagener betont, dass einige Wege vorher nochmal vom Bauhof und der Verwaltung begutachtet werden müssen.

Beigeordneter Achteresch fragt an, ob die gesamten 80.000,00 € für die Splittungsmaßnahmen benötigt werden.

Herr Wagener gibt an, dass die Fachfirma vom Bauhof begleitet wird und die Splittung so lange durchgeführt wird, bis das dafür vorgesehene Geld ausgeschöpft ist.

Stellv. Bürgermeister Santel gibt an, dass „Am Bramberg“ einige Schäden an den Straßen sind und schlägt vor, diese zu beheben, bevor dort gesplittet wird.

Beigeordneter Achteresch fragt an, ob es möglich wäre die Rückstände gegenzurechnen und nur 50.000 € für die Splittung einzuplanen, um die restlichen 30.000,00 € für andere Maßnahmen zu verwenden.

Herr Wagener gibt an, dass die Restmittel entstanden sind, weil es vor einigen Jahren eine sehr günstige Ausschreibung gab, die Arbeiten dieser Firma aber nicht zufriedenstellend waren und daher weiterhin die 80.000,00 € eingeplant werden sollten.

Bürgermeister Ehmke betont, dass er dafür ist weiterhin die 80.000,00 € für die Splittungsmaßnahmen einzuplanen.

Nach längerer Aussprache empfiehlt der Straßen- und Wegeausschuss einstimmig (11 Ja-Stimmen):

1. Den von der Verwaltung vorgeschlagenen Splittungsmaßnahmen für 2025 wird zugestimmt.
2. Die Samtgemeinde Fürstenau führt die Ausschreibung der Splittungsmaßnahmen in Kooperation für die Mitgliedsgemeinden durch. Die Maßnahmen sind öffentlich auszuschreiben.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, den Auftrag, vorbehaltlich der Prüfung durch die Vergabestelle und das RPA, an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.

(St/StrWeA/01/2025 vom 11.02.2025, S.3)

Punkt Ö 7) Straßenendausbau eines Teilstücks der Gartenstraße
Vorlage: FB 6/002/2025

Herr Wagener gibt an, dass die Anlieger ins Gespräch geholt werden sollten, da es sich bei dem Teilstück der Gartenstraße um eine Anliegerstraße handelt.

Stellv. Bürgermeister Santel betont, dass die Straße auch von vielen Radfahrern und Fußgängern genutzt werde.

Ratsherr Kremkus gibt an, dass die Notwendigkeit gegeben ist und man einen Straßenendausbau vornehmen sollte.

Beigeordneter Achteresch erkundigt sich nach den genauen Planungen und Kosten des Straßenendausbau.

Herr Wagener erklärt, dass die Gesamtkosten der Maßnahme auf ca. 125.000,00 € geschätzt werden. Eine Detailplanung muss noch erfolgen, eine Pflasterbauweise sei denkbar.

Nach längerer Aussprache empfiehlt der Straßen- und Wegeausschuss einstimmig (11 Ja-Stimmen):

Die Verwaltung wird beauftragt, die Details zum Straßenendausbau mit den Anliegern abzustimmen.

(St/StrWeA/01/2025 vom 11.02.2025, S.4)

Punkt Ö 8) Teileinziehung der Großen Straße an Samstagen, Sonntagen sowie Feiertagen
Vorlage: FG 60/001/2024/1

Stadtdirektor Wübbel erklärt, dass der Landkreis Osnabrück eine Testphase der Sperrung empfiehlt.

Stellv. Bürgermeister Santel fragt an, wie genau so eine Testphase ablaufen würde.

Stadtdirektor Wübbel gibt an, dass die Testphase wie bei der Teileinziehung, samstags, sonntags und an Feiertagen stattfinden würde. Er erklärt ebenfalls, dass die Anwohner weiterhin auf ihre Grundstücke kommen müssen. Es sei technisch umsetzbar, dass Anwohner aber auch Rettungskräfte die Poller runterlassen können, um die Große Straße zu befahren.

Ratsherr Kremkus erklärt, dass die Resonanz der letzten Testphase sehr positiv war und diese sicherlich einen Mehrwert für die Gastronomie haben würde. Er spricht sich für eine Sperrung von Mai bis September aus.

Beigeordneter Achteresch erkundigt sich, ob Rücksprache mit den Anwohnern und Gewerbetreibenden gehalten wurde und ob der Antrag für die Testphase der Sperrung mit genauen Daten gestellt werden muss.

Stadtdirektor Wübbel erklärt, dass dies nicht geschehen sei, da die Verwaltung dazu keinen Auftrag aus der Politik hatte. Für den Antrag müssen die genauen Daten vorab geklärt werden. Von der Verwaltung wurde eine Sperrung an allen Samstagen in der Zeit von 14.00 Uhr bis 01.00 Uhr (sonntags), an allen Sonntagen in der Zeit von 14.00 Uhr bis 21.00 Uhr sowie an allen Feiertagen in der Zeit von 14.00 Uhr bis 21.00 Uhr vorgeschlagen.

Ratsherr Höveler erklärt, dass er es ebenfalls gut finden würde, wenn die Testphase von Mai bis September gehen würde und sich die Gastronomie dann ausweiten könne.

Stadtdirektor Wübbel gibt an, dass Voraussetzung für die Testphase sei, dass die Poller wieder in Betrieb genommen werden können und es für die Sanierung vom Abschnitt Buten Porten durch die Sperrungen keine

Beeinträchtigungen geben würde.

Der Straßen- und Wegeausschuss empfiehlt mehrheitlich (10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung):

Beim Landkreis Osnabrück ist ein Antrag auf die Durchführung einer Testphase einer Sperrung für den Sommer 2025 zu stellen. Die Sperrung soll von Mai bis September an allen Samstagen in der Zeit von 14.00 Uhr bis 01.00 Uhr (sonntags), an allen Sonntagen in der Zeit von 14.00 Uhr bis 21.00 Uhr sowie an allen Feiertagen in der Zeit von 14.00 Uhr bis 21.00 Uhr erfolgen.

(St/StrWeA/01/2025 vom 11.02.2025, S.5)

Punkt Ö 9) Haushalt 2025 - Öffentliche Einrichtungen
Vorlage: FG 70/001/2025

Herr Wagener erklärt, dass die Brücken lange nicht mehr kontrolliert wurden und daher eine Pauschale für Brücken eingeplant werden sollte.

Beigeordneter Achteresch fragt an, warum für die Instandsetzung der Brücke an der Burgstraße Mittel eingeplant wurden, da diese vor kurzem erst erneuert wurde.

Herr Wagener erklärt, dass es sich um die Brücke zum Wohnhaus handelt. Er erklärt ebenfalls, dass die Erstaufnahme der Brücken und Durchlässe ausgeschrieben werden muss. Anschließend kann der Bauhof die Kontrollen durchführen.

Beigeordneter Achteresch erkundigt sich, wofür die Haushaltsmittel von 11.000,00 € für die August-Schröder-Straße eingeplant sind.

Herr Wagener gibt an, dass es sich dort lediglich um die Planungskosten für eine Erweiterung von ca. 8.000 qm handelt.

Beigeordneter Achteresch fragt an, ob für die Standsicherheit der Laternenmasten sonst auch 30.000,00 € eingeplant wurden.

Bisher wurden keine Haushaltsmittel für die Standsicherheit der Laternenmasten eingeplant. Da dies aber jedes Jahr für die Verkehrssicherungspflicht gemacht werden muss, wurden 30.000,00 € für die Überprüfung eingeplant.

Beigeordneter Achteresch weist darauf hin, dass für die Stromkosten für die Fontänen auf dem Schlossteich 12.000,00 € eingeplant wurden. Er fragt an, ob man da nicht eine andere Lösung finden könnte oder die Fontänen austauschen könnte.

Stadtdirektor Wübbel erklärt, dass eine defekte Fontäne ausgetauscht werden sollte und im Jahr 2024 nur 6.000,00 € an Stromkosten gezahlt wurden. Zudem ist ein Austausch der veralteten Technik geplant.

Der Straßen- und Wegeausschuss empfiehlt mehrheitlich (6 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen):

Die Mittel aus dem Haushaltsplanentwurf bei den Produkten im Bereich Öffentliche Einrichtungen (366.11, 541.10, 545.20, 551.00, 552.10) sind ohne weitere Änderungen im Haushaltsplan 2025 der Stadt Fürstenua für das Jahr 2025 zu veranschlagen.

(St/StrWeA/01/2025 vom 11.02.2025, S.6)

Punkt Ö 10) Antrag eines Ratsmitgliedes zu Brücken im Park
Vorlage: FB 1/043/2024/1

Bürgermeister Ehmke gibt an, dass die Holzbrücken regelmäßig instandgesetzt werden müssen aber man nicht alle ersetzen sollte. Wenn die Holzbrücken marode sind, sollten diese ersetzt werden.

Beigeordneter Achteresch gibt an, dass die CDU-Fraktion gleicher Meinung ist.

Der Straßen- und Wegeausschuss stimmt über den Antrag ab (11 Nein-Stimmen). Damit ist der Antrag abgelehnt.

(St/StrWeA/01/2025 vom 11.02.2025, S.6)

Punkt Ö 11) Anträge und Anfragen

(St/StrWeA/01/2025 vom 11.02.2025, S.6)

Punkt Ö 11.1) Antrag der CDU Fraktion zu Unterhaltungsmaßnahmen an den
Fahrbahnbanketten

Die CDU-Fraktion stellt den Antrag, Unterhaltungsmaßnahmen an den Fahrbahnbanketten vorzunehmen. Im Haushaltsplan sollten dazu 100.000,00 € eingeplant werden.

Der Tagesordnungspunkt wird zur Beratung in die Fraktionen zurückverwiesen.

(St/StrWeA/01/2025 vom 11.02.2025, S.6)

Punkt Ö 11.2) Antrag der CDU Fraktion zu Pflasterungen entlang des Schlossteiches

Die CDU-Fraktion stellt den Antrag, die Wege entlang des Schlossteichs zu pflastern. Für die Herstellung der Pflasterwege sollen in diesem Jahr 100.00,00 € eingeplant werden.

Der Tagesordnungspunkt wird zur Beratung in die Fraktionen zurückverwiesen.

(St/StrWeA/01/2025 vom 11.02.2025, S.6)

Punkt Ö 11.3) Antrag der CDU Fraktion für die Unterhaltung der Grünanlagen an Straßen und Kreisverkehrsplätzen

Die CDU-Fraktion stellt den Antrag, für die Unterhaltung der Grünanlagen an Straßen und der Kreisverkehrsplätze 100.000,00 € in den Haushalt 2025 einzuplanen.

Der Tagesordnungspunkt wird zur Beratung in die Fraktionen zurückverwiesen.

(St/StrWeA/01/2025 vom 11.02.2025, S.7)

Punkt Ö 11.4) Im Apfelbaumland

Beigeordneter Achteresch fragt an, ob die Endabrechnungen rausgeschickt wurden.

Herr Wagener gibt an, dass noch nicht abgerechnet wurde.

Beigeordneter Achteresch weist darauf hin, dass der Wall noch nicht gemäht wurde und bei dem verschmutzten Gehweg ebenfalls noch nichts passiert ist. Er fragt an, ob die Anlieger der unbebeauten Grundstücke angeschrieben wurden, Mäharbeiten durchzuführen.

Nachtrag zum Protokoll:

Vom Ordnungsamt werden Grundstückseigentümer i.S. Grünpflege nur angeschrieben, wenn eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung durch den Zustand des Grundstücks vorliegt.

(St/StrWeA/01/2025 vom 11.02.2025, S.7)

Punkt Ö 11.5) Schäden Fernwärmeausbau

Beigeordneter Achteresch fragt an, wann die Mängel behoben werden, die in Folge des Fernwärmeausbaus entstanden sind.

Stadtdirektor Wübbel erklärt, dass die Abnahmen noch nicht vollständig abgeschlossen sind und dass die Tiefbauabteilung mit den entsprechenden Firmen im Gespräch ist.

(St/StrWeA/01/2025 vom 11.02.2025, S.7)

Punkt Ö 11.6) Sperrung Große Straße

Beigeordneter Achteresch erklärt, dass sehr spät über die Sperrung am Kreuzungsbereich an der Großen Straße informiert wurde und dies auch nur durch das Internet.

Stadtdirektor Wübbel erklärt, dass es in diesem Fall sehr kurzfristig war und somit die Bürger nicht eher informiert werden konnten.

(St/StrWeA/01/2025 vom 11.02.2025, S.7)

Punkt Ö 11.7) Schäden Robert-Bosch-Ring

Ratsherr Höveler weist darauf hin, dass am Robert-Bosch-Ring in der Nähe vom Autohaus Menslage ein großes Schlagloch ist und fragt an, ob man da etwas machen könnte.

Herr Wagener gibt an, dass der Bauhof regelmäßig vor Ort ist und das Loch flickt.

Stellv. Bürgermeister Santel macht deutlich, dass man nicht immer nur flicken sollte, sondern eine dauerhafte Lösung gefunden werden muss.

(St/StrWeA/01/2025 vom 11.02.2025, S.8)

Punkt Ö 11.8) Flurbereinigung Hollenstede

Beigeordneter Achteresch erkundigt sich, ob von der Flurbereinigung Hollenstede noch Haushaltsreste zur Verfügung stehen.

Herr Wagener erklärt, dass Haushaltsreste in Höhe von 100.000,00 € zur Verfügung stehen. Die Gelder wurden allerdings verplant.

(St/StrWeA/01/2025 vom 11.02.2025, S.8)

Punkt Ö 11.9) Beschmutzte Schilder durch Graffiti

Ratsherr Santel gibt an, dass das Schild von Terra Vita sowie das Schild beim Pumptrack mit Graffiti beschmiert wurden.

Stadtdirektor Wübbel erklärt, dass die Fälle zur Anzeige gebracht wurden und zeitnah entfernt werden können.

(St/StrWeA/01/2025 vom 11.02.2025, S.8)

Punkt Ö 12) Einwohnerfragestunde

Ein Anwohner aus Hollenstede fragt an, ob es möglich wäre stark beschädigte Wege mit den Mitgliedern des Straßen- und Wegeausschusses besichtigt werden können.

Bürgermeister Ehmke erklärt, dass eine Besichtigung mit der Abnahmekommission und entsprechendem Fachpersonal möglich wäre.

Ein Anwohner erklärt, dass die Fahrbahn seit dem Wasserschaden an der Osnabrücker Straße sehr wellig geworden ist. Er erkundigt sich, wann die Fahrbahn ausgebessert wird.

Stadtdirektor Wübbel gibt an, dass die Straße 2026 vollständig saniert werden soll.

(St/StrWeA/01/2025 vom 11.02.2025, S.8)

Punkt Ö 13) Schließung der öffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende schließt um 19:03 Uhr die Sitzung des Straßen- und Wegeausschusses.

(St/StrWeA/01/2025 vom 11.02.2025, S.9)

Die Ratsvorsitzende

Der Samtgemeindebürgermeister

Die Protokollführerin